

ARBEITSGRUPPE SONNENUHREN

im Österreichischen Astronomischen Verein

Gnomonicae Societas Austriaca (GSA)



Rundschreiben Nr. 39

Juli 2010



Diese Sonnenuhr ist an der Hauswand der Praxis von Zahnarzt Dr. Matthias Tielsch, 6800 Feldkirch, Ardetzenbergstr 61, angebracht. Die Bronzefiguren wurden vom Künstler Gerry Mayer geschaffen: Chronos mit dem Stundenstab zeigt nach Westen, 2 Putten halten das Stundenband. Die gnomonischen Berechnungen und die Betreuung bei der Realisierung waren mein Teil dabei. Die Beschriftung der Stunden auf dem Stundenband ist über Wunsch von Dr. Tielsch so, dass im Sommer die möglichst „richtige“ Zeit angezeigt wird, also MESZ ohne Zeitgleichung (für jene, die das präziser wünschen: WOZ des Zonenmeridians + 1 Stunde). Von Frühlings- bis Herbstanfang sind also die Abweichungen von

unserer gebräuchlichen Sommerzeit höchstens sechs Minuten. Durch die Figuren und das in den Raum gehende Stundenband ergibt sich auf der Wand ein während des Tages wechselndes „Schattenspiel“.

Text und Foto: H. Sonderegger

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Editorial, Anschriften, Termine	2
Eine Sonnenuhr aus dem Jahre 1583, <i>M. Petueli und W. Hofmann</i>	3
Die Meridiana im „Edifizio di Borsa“ in Triest, <i>P. Albéri-Auber</i>	6
Unterwegs zu Sonnenuhren in den Alpen, <i>W. Sullivan</i>	11
Die Lüdersche Sonnenuhr von 1765 in Bützow (Mecklenburg-Vorpommern), <i>A. Zenkert</i>	14
Leander Russ (1809 - 1864), <i>W. Hofmann</i>	15
1001 lateinische Sinnsprüche und Inschriften auf europäischen Sonnenuhren, V. 2, <i>P. Kunath</i>	15
Zum Nachdenken <i>F. Vrabec</i>	16